

VfK Weddinghofen spielt gegen Fußballgruppe des Flüchtlingshelferkreises

Der VfK Weddinghofen wird am Samstag, 31. Oktober, um 15 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen die Flüchtlinge der Fußballgruppe des Flüchtlingshelferkreises aus Bergkamen ausrichten.



Die Fußballgruppe des Flüchtlingshelferkreises beim Training auf dem VfK-Platz.

Diese Veranstaltung wird die erste ihrer Art sein, die „öffentlich“ ist. Dort haben Bergkamener Bürger in einem lockeren sportlichen Rahmen die Chance, mit den Flüchtlingen in Berührung zu kommen. Bisher hat der Flüchtlingshelferkreis nur gesonderte Veranstaltungen für die Flüchtlinge organisiert.

„Die Idee des VfK ein Freundschaftsspiel auszurichten, wird sehr gut aufgenommen und könnte wieder ein kleiner und

wichtiger Schritt sein, die Menschen in Bergkamen zu integrieren und Berührungsbarrieren zu überwinden. Dadurch, dass auch das Fußballspiel im Focus steht und nicht die Flüchtlinge per se, soll die Aktion als freundschaftliche und integrative Geste gelten. Unser Motto ist dabei ‚Aus Fremden werden Nachbarn‘“, so der Sportkoordinator des Flüchtlingshelferkreises Christian Stadtler.

Der Helferkreis bietet nun seit einigen Wochen den Fußballtreff auf dem VfK-Platz an, der unter den Flüchtlingen sehr gut ankommt. Dort haben die Menschen die Möglichkeit aus ihrem tristen Alltag und auch ihrer problematischen persönlichen Situation für kurze Zeit herauszubrechen und ein wenig Spaß beim Fußballspielen zu haben. Stadtler: „Wir kooperieren da mit dem VfK Weddinghofen, der sich sehr offen zu diesem Thema zeigt und viele Ideen hat, auch die Flüchtlinge in das eigene Vereinstraining zu integrieren. Vom Verein haben wir schon viele Sachspenden bekommen, denn die Menschen haben meist keine Fußballausrüstung.“

Bürgermeister Roland Schäfer ist auch eingeladen und wird einige begrüßende Worten sprechen. REWE Liebendahl in Oberaden unterstützt den Helferkreis mit 300 Würstchen, die an dem Tag kostenlos an die Flüchtlinge ausgegeben werden.

Stadt Bergkamen bildet 2016 aus – Bewerbungen bis zum 15. November

Die Stadt Bergkamen bietet im Einstellungsjahr 2016 Ausbildungsplätze in den Berufen Gärtnerin / Gärtner (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau) und Bachelor of Arts

„Soziale Arbeit (B.A.). Bewerbungen werden bis zum 15. November 11.2015 entgegengenommen.



Die angehende Gärtnerin oder Gärtner sollte einen Hauptschulabschluss mitbringen. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Für die Ausbildung zum Bachelor of Arts „Soziale Arbeit (B.A.“ ist das Abitur oder ein vergleichbarer Abschluss notwendig. Auch sie dauert drei Jahre. Ausbildungsorte sind das Jugendamt der Stadt Bergkamen und die SJR Hochschule in Hamm.

Weitere Infos zu den Ausbildungsberufen gibt es [hier](#).

Die Bewerbungsunterlagen sollten zwingend enthalten:

- unterschriebenes Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie der letzten beiden Zeugnisse
- ggf. Nachweise über bisherigen beruflichen Werdegang oder andere Qualifikationen

Zudem sollten die Bewerbungsunterlagen postalisch und in einem ausreichend frankierten Umschlag eingereicht werden. Ein Online-Bewerbungsverfahren gibt es bei der Stadt Bergkamen nicht.

„Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen“, heißt es in dem Ausschreibungstext.

Hierhin sollte die Bewerbung per Post geschickt werden:

Stadt Bergkamen

Zentrale Dienste – Personal –

Postfach 15 60

59179 Bergkamen

Ensemble DRAj spielt jiddische Musik im Trauzimmer der Marina Rünthe

Am Montag, 26. Oktober, um 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr) präsentiert das Ensemble DRAj im Rahmen des Jazzfestivals am Hellweg „Take 5“ jiddische Musik im Trauzimmer an der Marina Rünthe.

Seit mehr als zehn Jahren beschäftigt sich das Trio, bestehend aus dem Akkordeonisten Ralf Kaupenjohann, dem Cellisten Ludger Schmid und der Sängerin Manuela Weichenrieder, mit jiddischer Musik abseits der bekannten Klezmer-Pfade.



Ensemble DRAj

Ralf Kaupenjohann: Akkordeon

Manuela Weichenrieder: Gesang

Ludger Schmidt: Violoncello

Foto: Rolf K. Wegst

Der Begriff draj ist die jiddische Bezeichnung für drei. Das Ensemble versucht, mit seinen kammermusikalischen Arrangements den jiddischen Liedtexten gerecht zu werden. Die eingesetzten musikalischen Stilmittel entsprechen dabei jedoch nicht denen der üblichen Klezmermusik. Die Mitglieder bringen dazu ihre Erfahrungen aus der Klassik, der Moderne und dem Jazz ein. Bereits im Jahr 1996 gegründet, blickt die Gruppe auf die Veröffentlichung zahlreicher Tonträger zurück, u. a. die erste CD „Lieder aus dem Ghetto“ (2000, Label Ethno Art) oder die aktuelle CD „Ale shvestern“ (2011, Label Laika). Bei verschiedenen Auftritten, Tourneen und Festivals (u. a. Lissabon Festival Europa, 1. Bremer Klezmer Festival, International Yewish Festival (Amsterdam, NL), „son del aire“ (Spanien) etc.

Gelungene Interpretationen hinterlassen ein begeistertes Publikum!

Ticket-Preise:

10,- Euro (ermäßigt 8,00 Euro)

Am Montag, 26. Oktober, um 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr) präsentiert das Ensemble DRAj im Rahmen des Jazzfestivals am Hellweg „Take 5“ jiddische Musik im Trauzimmer an der Marina Rünthe.

Seit mehr als zehn Jahren beschäftigt sich das Trio, bestehend aus dem Akkordeonisten Ralf Kaupenjohann, dem Cellisten Ludger Schmid und der Sängerin Manuela Weichenrieder, mit jiddischer Musik abseits der bekannten Klezmer-Pfade.



Ensemble DRAj

Ralf Kaupenjohann: Akkordeon

Manuela Weichenrieder: Gesang

Ludger Schmidt: Violoncello

Foto: Rolf K. Wegst

Der Begriff draj ist die jiddische Bezeichnung für drei. Das Ensemble versucht, mit seinen kammermusikalischen Arrangements den jiddischen Liedtexten gerecht zu werden. Die eingesetzten musikalischen Stilmittel entsprechen dabei jedoch nicht denen der üblichen Klezmermusik. Die Mitglieder bringen dazu ihre Erfahrungen aus der Klassik, der Moderne und dem Jazz ein. Bereits im Jahr 1996 gegründet, blickt die Gruppe auf die Veröffentlichung zahlreicher Tonträger zurück, u. a. die erste CD „Lieder aus dem Ghetto“ (2000, Label Ethno Art) oder die aktuelle CD „Ale shvestern“ (2011, Label Laika). Bei verschiedenen Auftritten, Tourneen und Festivals (u. a. Lissabon Festival Europa, 1. Bremer Klezmer Festival, International Yewish Festival (Amsterdam, NL), „son del aire“ (Spanien) etc. Gelungene Interpretationen hinterlassen ein begeistertes Publikum!

Ticket-Preise:

10,- Euro (ermäßigt 8,00 Euro)

**„Schneewitte und der letzte
Fruchtzweig“ im studio**

theater

Die Kindertheatersaison 2015/16 des Jugendamtes wird am Mittwoch, 4. November, im studio theater mit der Aufführung „Schneewitte und der letzte Fruchtzwerg“ fortgesetzt. Das Theater „Kreuz & Quer“ aus Duisburg interpretiert hier das berühmte Grimmsche Märchen neu.



„Schneewittchen und der letzte Fruchtzwerg“ mit dem Theater „Kreuz & Quer“ im studio theater

Und darum geht es: „Schneewittchen und der letzte Fruchtzwerg“ ist ein Stück über das ins Bett gehen müssen und nicht wollen. Am liebsten geht Grimm früh ins Bett, liest noch ein bisschen in seinem Märchenbuch und dann wird geschlafen, denn der Schlaf vor Mitternacht ist ja der Gesundeste.

Geht aber nicht, denn da ist Gebrüder. Und Gebrüder will mal wieder nicht ins Bett. Er ist nicht müde, hat Hunger, hat Angst alleine im Bett und findet eine Ausrede nach der anderen, um

ja nicht schlafen zu müssen. Obwohl Grimm so müde ist, muss er Gebrr mal wieder vorlesen: das Märchen von Schneewittchen.

Und wie es bei den beiden so geht, sind sie bald mitten drin in der Geschichte. Da tummeln sich Schneewittchen, die böse Stiefmutter, der Jäger, die sieben Zwerge und der Prinz in ihren Betten und an Schlaf ist nicht zu denken.

Zum Schluss gibt es den obligatorischen Kuss und Gebrr schläft dann auch endlich ein. Nur Grimm liegt hellwach im Bett.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet in der Saison 2015/16 außerdem noch folgende Stücke an:

- „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ (Wittener Kinder- und Jugendtheater) am 17.12.2015
- „Das tapfere Schneiderlein“ (Theater 1+1) am 27.01.2016
- „Aladin und die Wunderlampe“ (Trotz-Alledem-Theater) am 24.02.2016.

Die Eintrittskarten sind sechs Wochen vor der jeweiligen Aufführung im Vorverkauf erhältlich.

**Kürbis - Cup der GWA -
Abfallberatung: 2. Platz fürs**

Familienzentrum Mikado

Beim fünften kreisweiten, von der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH ausgelobten Kürbiswettbewerb, hat das Bergkamener Familienzentrum Mikado den zweitgrößten Kürbis herangezogen. Mit einem Umfang von 145 cm belegte die Einrichtung den zweiten Platz und heimste 150 € Preisgeld ein.



Der Kürbis der Königsborner Tageseinrichtung für Kinder KEEP maß im Umfang 162 cm und sicherte der Einrichtung den Hauptpreis von 200 €. Platz drei belegte der Kath. Kindergarten St. Martin in Unna mit einem Kürbisumfang von 142 cm (100 €). Neben den Preisgeldern für die drei Erstplatzierten erhalten die Plätze vier bis zehn als Sachpreis jeweils ein schönes Insektenhotel.

Im Frühjahr waren insgesamt 58 Kindergärten und Schulen, teilweise mit mehreren Gruppen bzw. Klassen, in den Wettbewerb gestartet. Dazu hatte die GWA-Abfallberatung allen teilnehmenden Einrichtungen Kürbissamen einer bestimmten Sorte, Pflanzempfehlungen und Gutscheine für Kompost zur

Verfügung gestellt. Eigener Kompost durfte selbstverständlich auch verwendet werden. Ab April wurden die Samen vorgezogen und anschließend ausgepflanzt. Von da an verfolgten die Kinder gespannt das Wachstum der Pflanzen. 26 Einrichtungen haben schließlich Kürbisse ins Ziel gebracht. „Zahlreiche Kürbispflanzen fielen leider den Schnecken zum Opfer“, erläutert GWA-Abfallberaterin Regine Hees. Rund 1200 Kinder waren an dem Projekt beteiligt.

Ziel des Wettbewerbs war es, Kindern auf spannende Weise zu vermitteln, wie wertvoll Kompost aus Küchen- und Gartenabfällen für das Wachstum von Pflanzen und Gemüse ist. So wollte die GWA mit dem Wettbewerb Kinder dafür sensibilisieren, dass Küchen- und Gartenabfälle nicht achtlos weggeworfen werden, sondern gesammelt, kompostiert und anschließend weiterverwendet werden können. Das sei zweifelsohne gelungen: „Die Kinder haben das Wachsen der Kürbisse mit Begeisterung verfolgt“, berichtet Regine Hees weiter. Einige Einrichtungen hatten die einzelnen Wachstumsstadien dokumentiert, Rezepte gesammelt oder sogar einen Projekttag veranstaltet.

Rock-Legende Brian Auger und Santana-Stimme Alex Ligertwood im studio theater

Am Freitag, den 23. Oktober um 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr) vereinen zwei echte Legenden vereinen am Freitag, 23. Oktober, ab 20 Uhr ihre musikalische Finesse auf der Bühne im studio theater bergkamen. Santana-Stimme Alex Ligertwood und Ausnahmekeyboarder Brian

Auger mit seiner Band Oblivion Express ergänzen sich perfekt und sorgen für echtes Rockfeeling beim Jazzfestival am Hellweg „Take 5“. Mit dieser Kombination ist ein großartiger Abend garantiert!



Brian Auger

Der Londoner Brian Auger ist einer der bekanntesten Keyboarder in der Jazz- und Rockszene. Er erhielt in den fünfzig Jahren seiner Karriere diverse Grammy-Nomminierungen, 10 Top-Ten-Platzierungen und den Titel „Godfather of Acid Jazz“.

Seine Vita ist beeindruckend: Er spielte mit Rod Stewart, Jimi Hendrix und Long John Baldry und machte Studioaufnahmen mit Eric Clapton, Van Morrison oder den Yardbirds. Der Oblivion Express verbindet die klassischen Sounds der Vergangenheit mit dem Geist der Moderne. Dabei ist die Band mittlerweile ein echtes Familienunternehmen: Sowohl Sohn Karma als auch Tochter Savannah sind dabei.



Alex Ligertwood

war die Leadstimme von Santana und prägte den Sound der berühmten Latin-Rock-Band maßgeblich. Seine musikalischen Anfänge machte er in den Siebziger Jahren bei Brian Auger's Oblivion Express. Mit diesem Konzert kehrt er zu den Wurzeln seines musikalischen Werdegangs zurück.

Rock und Jazz in perfekter Harmonie, dazu eine soulige Stimme und zwei Musiker, die genau wissen, wo es lang geht. Erleben Sie einen Abend mit diesen Meistern ihres Fachs und reservieren sie noch heute Tickets für dieses sensationelle Konzert!

Ticket-Preise:

im Vorverkauf (VVK): 15,- € (ermäßigt 12,- €)

an der Abendkasse (AK): 18,- € (ermäßigt 15,- €)

Wie sauber waren unsere

Vorfahren?



Zu dem Vortrag „Wie sauber waren unsere Vorfahren? – Hygiene der Germanen“ lädt das Stadtmuseum Bergkamen in Kooperation mit der Römergruppe „Classis Augusta Drusiana“ am Dienstag, 20. Oktober 2015, um 18 Uhr, alle Interessierten herzlich ein.

Im Rahmen der Neukonzeption des Stadtmuseums bietet die Veranstaltung einen ersten Einblick in die germanische Epoche von Bergkamen. Wie lebten unsere Vorfahren in der Region und wie wurde sich gepflegt. Es wird schnell klar, dass auch schon vor den Römern die Hygiene ein wichtiger gesellschaftlicher Aspekt darstellt.

Die Referentin ist Gisela Michel, Archäologin und Museumspädagogin. Sie arbeitet im Römisch-Germanischen Museum Köln und im Archäologischen Park Xanten. Als Chefin der experimentellen Archäologen von Ars Replica e.V. beschäftigt sie sich mit der Rekonstruktion des germanischen Lebens, speziell vor und während der römischen Epoche.

Der Eintritt zu diesem Vortrag beträgt 3,00 €.

Versteigerung von Rädern und

anderen Fundsachen



Zahlreiche Räder werden am Samstag versteigert.

Die Stadt Bergkamen führt am Samstag, 10.10.2015, von 11.00 – 13.00 Uhr eine Versteigerung von Fundsachen durch. Eingebettet in den Samstags-Wochenmarkt in der Fußgängerzone wird der Auktionator versuchen, alle Fundsachen an „die Frau und an den Mann“ zu bringen.

Bei den ca. 40 Fundsachen handelt es sich um Gegenstände, die dem Fundbüro in den Jahren 2014 und 2015 zugeleitet wurden. Zur Versteigerung kommen dieses Jahr vor allem Fahrräder sowie ein Handy, vier Ringe und ein Werkzeugkoffer.

Stattdessen wird die Versteigerung unter dem Pavillon auf dem Platz von Gennevilliers. Die Fundsachen stehen ebenfalls dort ab 9.00 Uhr für zwei Stunden zur Besichtigung bereit.

Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus, der Ersteigerer erhält die zugeschlagene Sache nur gegen bare Zahlung.

Die Erwerber der Sachen haben keinen Anspruch auf Gewährleistung wegen eines Mangels im Rechte oder wegen eines Mangels der erworbenen Sache.

Einbruch in der Auguststraße

Oberaden. Am Dienstag (06.10.2015) haben unbekannte Täter zwischen 19 Uhr und 20.15 Uhr eine Terrassentür an der Auguststraße aufgehebelt. Die durchsuchten das Haus und entwendeten Bargeld sowie persönliche Papiere. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Flüchtlinge kommen später



Das Speisezimmer steht bereits.

Die Inbetriebnahme der Flüchtlingsunterkunft des Landes NRW auf dem Wellenbad-Parkplatz in Weddinghofen wird verschoben.

Wie die Bezirksregierung Arnsberg mitteilte, verschiebt sich die ursprünglich für den 05.10.2015 geplante Inbetriebnahme der Flüchtlingsnotunterkunft auf dem Wellenbad-Parkplatz in Bergkamen-Weddinghofen. Die Trinkwasseruntersuchung ergab,

dass zunächst der Einbau spezieller Filter erfolgen muss, um die erforderliche Trinkwasserqualität zu erzielen.

Sobald dieses geschehen ist, wird die Einrichtung in Betrieb gehen. Der Zeitpunkt hängt ab von den Liefer- und Einbaufristen für die Filter und kann momentan nicht konkretisiert werden.

UPDATE VOM 7.10.2015

TRINKWASSER IN WEDDINGHOFEN IST IN ORDNUNG!

Bergkamen-Weddinghofen. Das Trinkwasser in Weddinghofen ist in jeder Hinsicht in Ordnung. Das versichert die Stadtverwaltung Bergkamen.

In der Bevölkerung hatte sich Unsicherheit breit gemacht, da sich die Inbetriebnahme der Flüchtlingsunterkunft am Wellenbad wegen Trinkwasserproblemen verzögert (wir berichteten, siehe oben). Diese Probleme treten allerdings nur in einer Rohrleitung auf, die konkret für die Zeltunterkunft neu verlegt wurde. In diesem Rohr waren Keime gefunden worden.

Wie die „Bergkamener Nachrichten“ (Bergkamen-Infoblog) am Mittwoch auf Nachfrage erfuhren, sind das Wasser und die Rohre, mit denen Gelsenwasser auch die Weddinghofer Bevölkerung versorgt, ebenfalls geprobt worden. Ohne Befund!

Die Bürger in Weddinghofen können sich also ihren Kaffee weiterhin mit Genuss schmecken lassen.